

Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.06.2024
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:05 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Oliver Wöhler

stellvertretende Vorsitzende

Ratsfrau Heike Lietz

Mitglied

Beigeordneter Harald Schliestedt

Ratsherr Thorsten Dinkela

Ratsherr Georgios Konstantopoulos (per Zoom)

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann (ab 16.43)

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Robin Trenkel

Ratsherr Guido Franke

Vertreter

Ratsherr Lukas Lohmann

Von der Verwaltung

Herr Bernd Beushausen

Frau Janna Bengsch

Frau Ina Mäkeler

Frau Lea Neumann

Herr Hans-Günther Scharf

Protokollführerin

Frau Emily Hodur

Presse

Frau Stephanie Marschall

Einwohner

zwei

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Dominik Denner

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Wöhler eröffnet die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Anschließend begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Frau Marschall von der Presse.

2. **Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

Herr Beushausen begrüßt die Anwesenden.

Er berichtet, dass die niedersächsische Quotierung bzgl. der Flüchtlinge von der Stadt Alfeld (Leine) bereits erfüllt wurde, die allgemeine Situation aber weiterhin stark angespannt sei. Das Jobcenter leistet gute Arbeit und es gebe auch einige Erfolgsgeschichten zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

3. **Einwohnerfragestunde**

Keine.

4. **Lärmaktionsplan 2024 der Stadt Alfeld (Leine); - Abwägung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung - Beschluss des Lärmaktionsplans der Stadt Alfeld Vorlage: 372/XIX**

Herr Dinkela spricht die Stellungnahme der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) an. Er erkundigt sich, wie man mit dieser aufgrund des nicht fristgerechten Eingangs umgegangen sei.

Herr Beushausen verweist auf die Arbeitsbelastung der Straßenbaubehörde sowie deren enge personelle Ausstattung. Er gibt die Frage an Frau Mäkeler weiter.

Frau Mäkeler bestätigt, dass die Stellungnahme gerade noch rechtzeitig vor dem Unterschrittingang der Vorlage eingegangen sei. Sie habe sich nach kurzer Überlegung dazu entschieden, die Stellungnahme dennoch in die Abwägung einzustellen. Anders als in Bauleitplanverfahren gäbe es im LAP-Aufstellungsverfahren keine strikten Beteiligungsregeln.

Sie verweist zudem auf die Hinweise der NLStBV zu „Lärmschutzmaßnahmen unter dem Gesichtspunkt der Lärmsanierung“. Grundsätzlich bestehe die Möglichkeit für Lärmschutzmaßnahmen an Bundesfernstraßen bei Überschreitung der für den Bundeshaushalt festgelegten Auslösewerte. Um abschätzen zu können, ob ein Anspruch einer Lärmsanierung bestehe, sei es jedoch erforderlich, dass die Stadt Alfeld (Leine) eine schalltechnische Untersuchung durchführe.

Die Verwaltung werde sich demnächst mit Frau Schmelz vom Akustikbüro in Göttingen in Verbindung setzen um sich über dort vorliegende Informationen zu der Thematik auszutauschen.

Herr Dinkela spricht die anstehende Novellierung des Straßenverkehrsgesetzes an. Seines Wissens nach liege noch kein Entwurf vor. Er erkundigt sich, ob die Stadtverwaltung bereits Kenntnis über den Inhalt des Gesetzes habe.

Dies wird sowohl von Herrn Beushausen als auch von Frau Mäkeler verneint.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die in Anlage 1 vorgeschlagene Abwägung. Er beschließt ebenfalls die als Anlage 2 beigefügte Fassung des Lärmaktionsplans 2024.“

- e i n s t i m m i g -

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen teilt mit, dass am 01.06.2024 Herr Lohrengel seine Tätigkeit bei der Stadt Alfeld (Leine) als Koordinator für kommunale Wärmeplanung und Energiemanagement aufgenommen habe. Dabei handele es sich um eine Stabstelle, die dem Bürgermeister direkt zu geordnet sei. Es sei bereits im Rat sowie in der Presse darüber berichtet worden, dass Avacon Natur, Sappi Alfeld, die Überlandwerk Leinetal GmbH (ÜWL) und die Stadtverwaltung eine Initiative zur Nahwärmeversorgung auf den Weg gebracht haben. In die entsprechende Lenkungsgruppe solle Herr Lohrengel eingebunden sein.

6. Anfragen

Herr Franke erkundigt sich, wer für die Instandhaltung der Orgel in Brunkensen zuständig sei. Diese sei nicht mehr voll funktionsfähig, da sie vom Holzwurm befallen sei. Er sei sich bewusst, dass dieser Ausschuss thematisch eigentlich nicht der korrekte sei.

Herr Beushausen antwortet, unter der Voraussetzung, dass es sich um einen städtischen Friedhof und eine städtische Kapelle handle, sei der Ansprechpartner das städtische Friedhofsamt. Ob die Instandhaltung der Inneneinrichtung der Kapelle dazugehöre, sei fragliche. Die Anfrage werde aber an das Fachamt weitergeleitet.

Herr Schliestedt fragt an, wie lange die Baustelle auf der Bahnhofstraße/Leinebrücke noch verbleiben werde.

Herr Beushausen erläutert, dass es sich um eine Baustelle im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Kreiswohnungsbaugesellschaft Hildesheim mbH (kwg) an der Alten Post handle. Herr Scharf wisse sicherlich genaueres.

Herr Scharf berichtet, dass die Ampel im Verlauf der nächsten Woche wieder abgebaut werden solle. Es könne danach allerdings nochmal zu Restarbeiten kommen.

Herr Schliestedt bedankt sich für die Informationen. Weiterhin spricht er das Geschwindigkeitsmessgerät am Südwall an, welches nach seinem Vorschlag im letzten Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschuss kurzfristig angebracht wurde.

Herr Franke weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im oberen Bereich des Südwalls ein Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ stark eingewachsen sei. Er habe bereits mehrfach beobachtet, wie Autofahrer den Südwall in die falsche Richtung befahren haben. Er bittet darum, den Eigentümer des Grundstückes auf seine Rückschneidepflicht hinzuweisen.

Herr Wöhler bestätigt, dass ihm dieses ebenfalls aufgefallen sei.

Herr Beushausen bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass sich das Fachamt darum kümmern werde.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister